Attitudes towards Artificial Intelligence (ATTARI-12)

Stein, J.-P., Messingschlager, T., Gnambs, T., Hutmacher, F., & Appel, M. (2024). Attitudes towards AI: Measurement and associations with personality. *Scientific Reports, 14*, Article 2909. https://doi.org/10.1038/s41598-024-53335-2

Instruktion: Im Folgenden interessieren wir uns für Ihre Einstellungen gegenüber Künstlicher Intelligenz (KI). Künstliche Intelligenz kann Aufgaben ausführen, die üblicherweise menschliche Intelligenz erfordern. Sie befähigt Maschinen dazu, selbstständig und ähnlich dem Menschen, ihre Umwelt wahrzunehmen, zu handeln, zu lernen und sich anzupassen. Künstliche Intelligenz kann Teil eines Computers oder einer Onlineplattform sein – man kann ihr aber auch in verschiedenen anderen technischen Geräten, wie etwa Robotern, begegnen.

Liste der Items:

Item Nr.	Formulierung	Facette	Valenz
1	Künstliche Intelligenz wird die Welt verbessern.	kognitiv	+
2	Ich habe starke negative Emotionen gegenüber künstlicher Intelligenz.	affektiv	–
3	Ich möchte Technologien nutzen, die auf künstlicher Intelligenz basieren.	behavioral	+
4	Künstliche Intelligenz hat mehr Nachteile als Vorteile.	kognitiv	–
5	Ich freue mich auf zukünftige Entwicklungen im Bereich künstliche Intelligenz.	affektiv	+
6	Künstliche Intelligenz bietet Lösungen für viele globale Probleme.	kognitiv	+
7	Ich bevorzuge Technologien, die keine künstliche Intelligenz beinhalten.	behavioral	–
8	Ich fürchte mich vor künstlicher Intelligenz.	affektiv	–
9	Ich würde mich eher für eine Technologie mit künstlicher Intelligenz entscheiden als für eine ohne.	behavioral	+
10	Künstliche Intelligenz verursacht eher Probleme, anstatt sie zu lösen.	kognitiv	–
11	Wenn ich an künstliche Intelligenz denke, habe ich hauptsächlich positive Gefühle.	affektiv	+
12	Ich möchte mit Technologien, die auf künstlicher Intelligenz beruhen, lieber nichts zu tun haben.	behavioral	–

Scoring manual: Der ATTARI-12 wird üblicherweise mit einer fünfstufigen Antwortskala dargeboten (1 = *stimme überhaupt nicht zu*; 5 = *stimme voll und ganz*

zu). Um den finalen Einstellungswert zu erhalten, codieren Sie zunächst alle Items mit negativer Valenz um (Nr. 2, 4, 7, 8, 10, 12), bevor Sie dann alle zwölf Items per Mittelwertbildung in einen einzelnen Indexwert verrechnen. Zusätzlich können Subscores für die kognitive, affektive und behaviorale Facette gebildet werden.